

**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN IM KREISTAG POTSDAM-MITTELMARK**

Pressesprecher Martin Köhler, Drosselweg 28, 14822 Borkheide

☎ 033845 – 40782 E-Mail: martin.koehler@gruene.de www.gruene-kreistag-pm.de

## **Kreistag lehnt GRÜNEN Vorschlag für Kreientwicklungsbudget ab**

Borkheide, den 25.06.2010

Pressemitteilung – PM 10.08

### **Kreis steuert auf erhebliche finanzielle Schieflage zu GRÜNE Lösungsstrategien aus der Krise mehrheitlich abgelehnt**

**Der von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebrachte Änderungsantrag zum Kreishaushalt 2010, der vorsah, die Konsolidierung des Haushaltes sofort in Angriff zu nehmen und gleichzeitig mit einem Kreientwicklungsbudget Impulse für den ländlichen Raum zu setzen, wurde mehrheitlich abgelehnt.**

In seiner Rede vor dem Kreistag führte dazu der haushaltspolitische Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Martin Köhler, aus: „Die finanzielle Lage für den Kreishaushalt verschärft sich in den kommenden Jahren erheblich: das Abschmelzen des Solidarpaktes Ost und zurückgehende Landeszuschüsse auf Grund der Finanzkrise werden den Kreishaushalt in den nächsten Jahren zweistellige Defizitbeträge bescheren. Der Landrat hat offen gesagt, dass eine Kreisumlagerenerhöhung von 2 bis 3 Prozent im nächsten Haushalt unabdingbar sei. Dem muss verantwortungsvoll begegnet werden. Das Wahlgeschenk der Großen Koalition zu Beginn der Wahlperiode durch Senkung der Kreisumlage um 0,9% beschert dem Landkreis eine Mindereinnahme von jährlich ca. 1,5 Mio EURO – Geld, das jetzt an allen Ecken und Enden fehlt und nur durch einen Griff in die Rücklage gerade noch ausgeglichen werden kann.

Wir sind der Auffassung, dass dieser Fehler korrigiert werden sollte. Mit den dadurch erzielten Mehreinnahmen wollen wir bezwecken, dass jeweils mit der Hälfte der Summe der Haushalt weiter konsolidiert werden sollte und mit der anderen Hälfte ein Kreientwicklungsbudget aufgebaut werden sollte. Mit diesem Kreientwicklungsbudget wollen wir Kommunen im ländlichen Raum helfen, notwendige Investitionen zu tätigen, die sie auf Grund ihrer schwachen wirtschaftlichen Situation alleine nicht mehr tätigen können. Die leicht angehobene Kreisumlage ist für die finanzstarken Kommunen des engeren Verflechtungsraumes um Berlin und Potsdam zu verkraften. Der Landkreis behält damit Handlungsfreiheit und kann seiner Ausgleichsfunktion im Landkreis gerecht werden. Nur auf diese Weise lassen sich Mittel aus dem reicheren Speckgürtel in den ärmeren ländlichen Raum umleiten und entsprechende Impulse setzen.

Wir werden uns einer harten Aufgabenkritik stellen müssen. Bereits im Zusammenhang mit dem jetzt vorgelegten Haushalt 2010 vorgebrachte Einsparmöglichkeiten von Seiten der bündnisgrünen Fraktion wurden nicht umgesetzt: z.B. die Streichung der Investition in Sprachlabore beim Neubau des Gymnasiums in Stahnsdorf. Experten sehen Sprachlabore als ein pädagogisch überholtes Konzept aus den 70er Jahren an: teuer und völlig ineffektiv. Ein anderes Beispiel sind die ausufernden Investitionen in die Kreisstraßen bei völlig überzogenen Standards.“

Rückfragen bitte an Martin Köhler, Tel.: 033845 – 40782, mobil: 0179 – 766 44 03